

## Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;  
 Klav u = Klavier unteres System;  
 Vl = Violine; Va = Viola; Vc = Violoncello;  
 T = Takt(e); Zz = Zählzeit

### Quellen

SK Skizzen und Entwürfe. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik (Národní muzeum, České muzeum hudby), Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 76/1579. 18 paginierte Seiten, 14-, 18- und 20-zeiliges Notenpapier. Nahezu vollständige Notierung des Werks als Skizze (einzeilig), Entwurf (zweizeilig) oder Particell (dreizeilig), häufig mit Instrumentenangaben. Niederschrift in schwarzer Tinte, einzelne Ergänzungen in Bleistift. Datierungen: *Vysoká 18  $\frac{10}{7}$  89.* zu Beginn von Satz I (S. 1); *18  $\frac{12}{7}$  89.* am Ende von Satz I (S. 4); *18  $\frac{10}{8}$  89.* zu Beginn von Satz IV (S. 13); *Na Vysoké | dne 12 srpna | 1889.* Antonín Dvořák (in Vysoká, den 12. August 1889) am Ende von Satz IV (S. 18).

A Autographe Partitur. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 76/1578. Nachträglich eingebunden in braunen Karton mit gedruckter Aufschrift *QUARTETT*. 32 Blätter mit Titelseite und 62 autograph paginierten Notenseiten; 18-zeiliges Notenpapier. Titel: *Quartett (Es dur) | pro housle, violu, čello a | Pianoforte | složil | Antonín Dvořák. | Opus 87.* (Quartett Es-dur für Violine, Viola, Violoncello und Klavier komponiert von Antonín Dvořák.) Niederschrift in schwarzer Tinte mit Korrekturen und Ergänzungen in roter Tinte und Bleistift. Datierungen: *Na Vysoké 18  $\frac{12}{7}$  89.* zu Beginn von Satz I (S. 1);

*18  $\frac{21}{8}$  89.* am Ende von Satz I (S. 18); *Zaplat' pan Bůh! | Dokončeno v Písku | dne 19. srpna 1889,* | Antonín Dvořák (Gott sei Dank! Beendet in Písek, den 19. August 1889) am Ende von Satz IV (S. 62), nach dem Datum nachträgliche autographe Notiz über den Tod von Antonín Rus im Jahre 1903, bei dem Dvořák damals die Partitur abschloss.

AB<sub>Stv</sub> Abschrift der Partitur von unbekannter Hand, Stichvorlage für E<sub>p</sub>. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur 8674. 28 ungebundene Blätter mit Titelseite und 54 Notenseiten. Querformat, 20-zeiliges Notenpapier. Titel wie A, lediglich *fortepiano* statt *Pianoforte*. Niederschrift in schwarzer Tinte mit Korrekturen und Ergänzungen in violetter Tinte (Kopist) und Bleistift (vermutlich Robert Keller). Mit zahlreichen Verlags- und Sticheintragungen in Bleistift und blauem Buntstift.

E<sub>p</sub> Erstaussgabe der Partitur. Berlin, N. Simrock, Plattennummer 9284, erschienen 1890. Titel: *Quartett | (Es dur) | für | Pianoforte | Violine, Bratsche und Violoncell | von | Ant. Dvořák. | [links:] Op. 87. [rechts:] Preis Mk 15\_ | [Mitte:] Verlag und Eigenthum für alle Länder | von | N. Simrock in Berlin | 1890. | Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.* Notentext S. 3–50. Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur h. 2779.(11.).

E<sub>s</sub> In E<sub>p</sub> beigelegte Stimmen (Vl, Va, Vc). Notentext jeweils S. 1–11.

E E<sub>p</sub>, E<sub>s</sub>

### Zur Edition

Hauptquelle der vorliegenden Edition ist die Erstaussgabe E mit Partitur (E<sub>p</sub>) und Stimmen (E<sub>s</sub>). Auch wenn sich durch die nur lückenhaft überlieferte Korrespondenz Dvořáks mit seinem Verleger Fritz Simrock sowie dessen Verlagslektor Robert Keller keine Dokumente zur Korrekturlesung erhalten haben, kann

als sicher gelten, dass der Komponist die nicht überlieferten Fahren zumindest der Partitur wie üblich selbst durchsah und damit den Druck autorisierte.

Wichtige Nebenquellen bilden das Autograph (A) sowie die lange Zeit verloren geglaubte Stichvorlage von fremder Hand (AB<sub>Stv</sub>). Der Vergleich von A mit AB<sub>Stv</sub> zeigt, dass der unbekannt Kopist zahlreiche Zeichen (Dynamik, Artikulation, Bögen, Pedalzeichen) ausließ, die, sofern nicht in den Korrekturfahren ergänzt, dementsprechend auch in E<sub>p</sub> fehlen. Da im Gegenzug häufig solche in AB<sub>Stv</sub> versehentlich fehlenden Zeichen in E<sub>s</sub> vorhanden sind, muss es für E<sub>s</sub> eine weitere, heute verschollene Stichvorlage auf der Basis von A gegeben haben. Eindeutig fehlende Zeichen wurden daher aus A, E<sub>s</sub> (für Vl, Va, Vc) oder aus A (für Klav) übernommen; dabei werden die in AB<sub>Stv</sub> häufig fehlenden Pedalangaben ohne Einzelnachweis gemäß A wiedergegeben. AB<sub>Stv</sub> zeigt mehrere Überarbeitungsschichten, die vermutlich auf die Ergebnisse der Durchsicht von Keller zurückgehen (siehe *Vorwort*). Keller korrigierte eindeutige Fehler mit Bleistift direkt in AB<sub>Stv</sub> oder aber markierte vermutete Fehlerstellen mit ? und legte bei seiner Rücksendung vermutlich eine nicht erhaltene Liste mit Nachfragen bzw. Änderungsvorschlägen bei, die zu Nachträgen des Kopisten mit dem Zusatz *Dvořák* (quasi als Autorisierungsnachweis) führten. Dies betrifft einerseits Korrekturen (wie in Satz I, T 191 Klav o, wo der Kopist die 8. Note versehentlich als *b*<sup>1</sup> notierte, aber nach Kellers Hinweis zu *es*<sup>1</sup> korrigierte), andererseits auch Änderungen und Ergänzungen (wie bei der Überarbeitung oder Hinzufügung von zahlreichen Tempoangaben). Alle Änderungen und Ergänzungen in AB<sub>Stv</sub> können vermutlich auch an Stellen, wo der Zusatz *Dvořák* nicht notiert ist, als vom Komponisten autorisiert gelten. Der Vergleich von AB<sub>Stv</sub> mit E zeigt überdies, dass in den nicht erhaltenen Fahren noch einzelne Verfeinerungen wie ergänzte Dynamikzeichen vorgenommen wurden. Ob diese von Dvořák selbst oder aber von Keller stammen, ist nicht mehr zu ermitteln, sodass im Zweifelsfall nach musikalischer Plausi-

bilität entschieden wird. Die erhaltenen Skizzen und Entwürfe (SK) spielen, da der Notentext nicht definitiv ausgearbeitet ist, für die Edition keine Rolle.

Unterschiedliche Zeichen für die gleiche Dynamik (z. B.  $\gg$  für Klav, aber *dim.* für VI, Va, Vc) werden so weit wie möglich vereinheitlicht. Dopplungen dynamischer Zeichen (z. B. *cresc.* und  $\ll$  unmittelbar nacheinander) werden getilgt mit Ausnahme besonderer Fälle (wenn etwa bewusst beide Zeichen nur in einer Stimme stehen oder unterschiedliche Dauern bezeichnen wie beispielsweise für VI in Satz IV, T 240). Zeichen, die in  $E_P$  oder  $E_S$  eindeutig fehlen, werden stillschweigend nach der jeweils anderen Quelle ergänzt. Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

### Einzelbemerkungen

#### I Allegro con fuoco

Tempoanweisung in A ursprünglich *Allegro con brio*, danach zu *Allegro risoluto* geändert, in  $AB_{Stv}$  ursprünglich *Allegro risoluto*, danach zu *Allegro con fuoco* geändert.

5 VI, Va, Vc: In A nach *sf* zusätzlich  $\gg$  bis Taktende.

7 Klav: Staccatopunkte auf Zz 2 und 4 nur in A.

17 Klav: In A *f* statt *ff*; da in T 13, 15 ursprüngliches *f* zu *ff* geändert wurde, folgen wir  $AB_{Stv}$ ,  $E_P$ . –  $\ll$  nur in A, vgl. T 13, 15.

20 Va: In  $E_S$   $\ll$  bereits ab Zz 1.

Klav o: In  $E_P$  3.  $\text{♩}$  versehentlich *b*<sup>1</sup> statt *as*<sup>1</sup>; wir folgen A,  $AB_{Stv}$ .

27 Klav u: > nur in A.

33 Klav: *f* nur in A.

41 VI: In  $E_S$  *p* bereits auf Zz 4 T 40. – In A Staccatopunkte zu 1.–4. Note.

42: Position von *poco rit.* in den Quellen teilweise ungenau zwischen Zz 1 und 2 notiert; wir vereinheitlichen zu Position auf Zz 2.

43 Va: In E Bögen 1.–2. Note sowie 3.–4. Note; wir folgen nachträglicher Korrektur zu durchgehendem Bogen in A,  $AB_{Stv}$ .

49 Klav:  $\ll$  nur in A,  $AB_{Stv}$ .

50 Klav: *mf* nur in A. – In  $AB_{Stv}$ ,  $E_P$  *p* erst zu Beginn von T 51; wir folgen A, vgl. auch Position von *pp* in T 52.

57: In  $AB_{Stv}$ ,  $E_P$   $\gg$  bis Taktende; wir verkürzen gemäß A.

64 Klav:  $\gg$  nur in A.

67 Klav: In  $E_P$  versehentlich *ffz* statt *fz*; wir folgen A,  $AB_{Stv}$ .

76 Vc: In  $E_S$   $\ll$  bereits ab Zz 1 T 75.

77 Klav: In  $E_P$  nochmals *ff* auf Zz 2, geht auf Versehen in  $AB_{Stv}$  zurück; wir folgen A.

82 VI, Va, Vc:  $\text{♩}$  nur in  $E_P$ .

94 Va, Vc: In  $E_P$  *p* statt *pp*, wohl Versehen in  $AB_{Stv}$ , wo Dynamik erst nachträglich notiert ist; wir folgen A,  $E_S$ .

98 Klav u: In  $E_P$  2. Bogen bis 1. Note T 99 gemäß nachträglicher Notierung in  $AB_{Stv}$  (in A ohne Bogen); wir gleichen an T 102 an.

98–103 VI, Va, Vc: In  $E_P$  teilweise Tenutostriche statt Staccatopunkte, geht auf undeutliche Notation in A zurück, die der Kopist in  $AB_{Stv}$  missverstand; wir folgen hier  $E_S$ , vgl. analoge Takte.

99 f. Va, Vc: In  $E_P$   $\ll$  erst ab Zz 1 (Vc) oder Zz 1+ (Va) T 100; wir folgen A,  $E_S$ .

103 f. Va, Vc: In  $E_P$   $\ll$  erst ab Zz 1+ T 104; wir folgen A,  $E_S$ .

111 Klav: In A  $\text{♩}$  auf Zz 1+, vgl. aber T 109.

113 Va:  $\ll$  nur in A, vgl. T 117.

115 Klav o: > nur in A.

125 f. VI, Va: In  $E_P$  alle Noten von Zz 3 T 125 bis Zz 2 T 126 mit Staccatopunkten, offenbar Versehen in  $AB_{Stv}$ .

139 VI: In A Bogen bis 1. Note T 140.

146 Va: In  $E_P$  auf Zz 1 Staccatopunkte, offenbar Versehen.

146 f.: In E auf Zz 4 > statt Staccatopunkt (T 146) oder ohne Artikulation (T 147); wir folgen A, jedoch Va ohne Artikulation, vgl. auch T 1 f.

152 VI: In E Staccatopunkte 3.–4. Note, offenbar Versehen in  $AB_{Stv}$ , vgl. analoge Takte.

152 f. Klav:  $\gg$  nur in A.

167–168 Va: Bogen nur in A,  $E_S$ .

175 Vc: In  $E_S$  *p* zu 1. Note, wohl Versehen, vgl. T 176.

181 VI: In A,  $E_S$  Staccatopunkt zu 1. Note, vgl. aber Vc, Klav.

192 VI, Va, Vc: In A,  $E_S$  *sempre più cresc.*; wir folgen Angleichung an Klav zu *sempre cresc.* in  $AB_{Stv}$ ,  $E_P$ . Vc: In  $E_S$   $\wedge$  zu Note; in A jedoch nachträglich getilgt.

193 VI, Va, Vc: In  $AB_{Stv}$ ,  $E_P$  (nur VI, Va)  $\ll$ , da in A nur unzureichend getilgt, vgl. auch Anweisung *sempre cresc.* T 192.

197 Vc: Bogen und Staccatopunkt nur in A, vgl. T 196.

202 Va, Vc: In  $E_P$ ,  $E_S$  (nur Va) > zu 2.–3. Note, in A nachträglich getilgt und durch Portato ersetzt.

208 VI: In allen Quellen Staccatopunkte zu 2.–4. Note, nicht übernommen, da singulär.

209–211 Vc: In A,  $E_S$  jeweils 1. und 5. Note mit >, vgl. aber VI, Va sowie T 212–214.

223 Va: In  $E_S$  *p*, vgl. jedoch *p* in T 224.

236 Vc: In  $E_P$  versehentlich  $\text{♩}$  statt  $\text{♩}$  vor 5. Note. – Bögen nur in A.

#### II Lento

6 Vc: In den Quellen *cresc.* zu Zz 2, vgl. aber Parallelstelle T 46.

9 Klav: Arpeggios nur in A.

10 Vc: In allen Quellen nochmals *f*; nicht übernommen, vgl. T 9.

11 Klav: 2.  $\gg$  nur in A.

16 Va: In A,  $AB_{Stv}$ ,  $E_P$  Bögen 1.–4. sowie 6.–9. (in A bis 10.) Note; wir folgen  $E_S$ .

22 f. VI, Va, Vc: In den Quellen teilweise Staccatopunkte statt Tenutostriche; wir folgen A.

30 VI, Va: In  $E_P$  Bogen jeweils 1.–4. Note gemäß Versehen in  $AB_{Stv}$ ; wir folgen A,  $E_S$ .

31 VI, Va: In  $E_S$  Staccatopunkte statt Tenutostriche.

33 Klav: In A jeweils  $\text{♩}$  mit >.

44 Klav o:  $\text{♩}$  vor *es*<sup>1</sup> auf Zz 4 nur in A.

46 Vc: In allen Quellen zusätzliche kleine Bögen 3.–4. sowie 5.–6. Note, vgl. aber T 6.

Klav: In den Quellen *cresc.* bereits auf Zz 3 T 45 (mit zusätzlicher  $\ll$  T 46), wir gleichen an T 6 an.

48 Klav:  $\gg$  auf Zz 3 nur in A.

49 Klav: *fz* nur in A.

57 VI: In  $E_P$  durchgehender Bogen 1.–5. Note, geht auf Versehen in  $AB_{Stv}$  zurück; wir folgen A,  $E_S$ .

58 VI, Va: In  $E_S$  Staccatopunkte statt Tenutostriche.

59 Klav o: Bogen 1.–2. Note nur in A.

62 Klav o: In  $E_P$  1. Note versehentlich  $\text{♩}$  statt  $\text{♩}$

- 63 VI, Va, Vc: In A, AB<sub>SIV</sub>, E<sub>P</sub> Staccatostriche zu 2.–3. Note (VI, Va), in E<sub>S</sub> ^ (VI, Vc) und Staccatopunkte (Va); wir gleichen VI, Va an Vc in E<sub>P</sub> an.  
 66 VI: In E<sub>S</sub> 13.–15. Note  $eis^2-d^2-h^1$ ; geht auf Schreibfehler in A zurück; wir folgen AB<sub>SIV</sub>, E<sub>P</sub>.  
 72 Klav: *semplice* nur in A.  
 74 Vc: In E<sub>S</sub> 6. Note versehentlich *g* statt *as*.  
 77 VI, Va, Vc: In AB<sub>SIV</sub>, E<sub>S</sub> << ab **pp** bis Zz 3 gemäß nachträglicher Notierung in A; vermutlich aber in Fahnen getilgt, da nicht in E<sub>P</sub>, vgl. auch T 76 (in allen Quellen ohne <<).  
 78–79 Vc: In A Haltebogen, vermutlich versehentlich, vgl. Va.  
 80 VI: In E<sub>S</sub> zusätzlich *legato*, da in A nachträglich hinzugefügt (aber dort durch Bogen bereits gekennzeichnet).  
 83 f. VI: In E<sub>S</sub> Staccatopunkte statt Tenutostriche.  
 84 Klav o: Ottava-Zeichen zu den drei letzten Noten nur in A; wir verlängern sie bis 1. Note T 85.

### III Allegro moderato, grazioso

- Tempoanweisung in A ursprünglich *Allegro*, nachträglich *moderato* ergänzt; in AB<sub>SIV</sub> ursprünglich *Allegro moderato*, nachträglich *moderato* getilgt und *grazioso* ergänzt, danach Tilgung wieder rückgängig gemacht.  
 6 f. VI, Va, Vc: In E<sub>P</sub> > zu 1. (T 6 VI, Va) oder 2. Note (T 6 f. Vc) statt >>, geht auf Versehen in AB<sub>SIV</sub> zurück; wir folgen A, E<sub>S</sub>.  
 12 VI: In E<sub>S</sub> 5.–6. Note mit Staccatopunkten.  
 16 Klav: In E<sub>P</sub> **mf** auf Zz 2, geht auf Versehen in AB<sub>SIV</sub> zurück, da **mf** in A getilgt und durch **f** zu Taktbeginn ersetzt.  
 20 f. Klav: In A am Taktübergang *dim.* | **p**, in AB<sub>SIV</sub> zu << | **mf** geändert, in E<sub>P</sub> versehentlich als *dim.* | **mf** gedruckt; wir folgen Änderung in AB<sub>SIV</sub>.  
 32 VI, Va: In E<sub>S</sub> > zu 1. Note statt >>.  
 39 Klav: << nur in A, AB<sub>SIV</sub>.  
 69 Klav: 1. << nur in A, AB<sub>SIV</sub>.  
 98 Va: *dim.* nur in AB<sub>SIV</sub>.  
 117 Va: In A, E<sub>S</sub> > zu 2. Note, vgl. aber T 113.  
 118–120 VI: Staccatopunkte nur in A.  
 121 VI: > zu 1. Note nur in A.  
 123 Vc: > zu 1. Note nur in A, AB<sub>SIV</sub>.

- 139 Va, Vc: In E<sub>S</sub> >> bereits ab 3. (Va) oder 4. Note (Vc) T 138.  
 142 Klav: **p** nur in A.  
 181 Va, Vc: In E<sub>P</sub> gemäß AB<sub>SIV</sub> **p** erst zu Beginn von T 182; wir folgen A, E<sub>S</sub>.  
 182–185 Va, Vc: In E<sub>P</sub> gemäß AB<sub>SIV</sub> > zu jeweils 1. Note T 182 statt >> zu 1.–2. Note; wir folgen A, E<sub>S</sub>.  
 190 f. Klav o: In E<sub>P</sub> Noten ab Zz 3 T 190 ohne Ottava-Zeichen; wir folgen A, AB<sub>SIV</sub>.

### IV Allegro, ma non troppo

- 16 Vc: In A, E<sub>S</sub> zusätzlich > zu **fz** zu 3. Note, vgl. aber T 17.  
 23, 25 VI: In E<sub>P</sub> gemäß AB<sub>SIV</sub> Bogen bereits jeweils ab 4. Note; wir folgen A, E<sub>S</sub>.  
 24, 37 Klav: Staccatopunkte nur in A.  
 44 Klav, 55 Va: **p** nur in A.  
 65, 78 Klav: **p** nur in A, AB<sub>SIV</sub>.  
 68–72 Klav o: In A Fingersatz wie in T 66 f.  
 72 f.: In den Quellen T 73 neue <<, vgl. aber analoge Takte.  
 88 Klav: **pp** nur in A, AB<sub>SIV</sub>.  
 89–90 VI: In E<sub>P</sub> Bogen nur bis letzte Note T 89 gemäß AB<sub>SIV</sub>; wir folgen A, E<sub>S</sub>.  
 98 Va, Vc: In A, AB<sub>SIV</sub> sowie (nur für Vc) E<sub>S</sub> nochmals **f** zu 2. Note.  
 Klav: **f** nur in A.  
 102 Vc: > nur in A, AB<sub>SIV</sub>.  
 108<sup>b</sup>–109 Klav: >> nur in A, AB<sub>SIV</sub>.  
 114 VI, 117 Vc: > nur in A.  
 122, 124 Va: **fz** nur in A (T 122, 124), AB<sub>SIV</sub> (T 124).  
 133 Klav: In A, AB<sub>SIV</sub>, E<sub>P</sub> Bogen 1.–4. Note der Mittelstimme sowie Bogen 2.–3. Note der Unterstimme; nicht übernommen, da nicht fortgeführt in T 134 ff., vgl. auch *sempre legato* T 132.  
 138 Klav: **p** nur in A.  
 172 Klav: In E<sub>P</sub> **fz** ohne <<; wir folgen A, AB<sub>SIV</sub>, vgl. auch Vc T 173.  
 175–177 Vc, Klav: Staccatopunkte nur in A.  
 190 Va, Vc: In A, E<sub>S</sub> **ff** zu 2. Note; nicht übernommen, vgl. **f** für VI T 192.  
 196 VI, 197–200 Klav: Staccatopunkte nur in A.  
 210, 212 Klav: **mf**, **p** nur in A.  
 222 VI, 224 Va: In E<sub>S</sub> >> von 3.–6. Note (VI) oder 2.–6. Note (Va), wohl versehentlich.

- 232: In A, AB<sub>SIV</sub>, E<sub>P</sub> << jeweils von Mitte T 231 bis Mitte (AB<sub>SIV</sub>, E<sub>P</sub>) oder Ende (A) T 232; wir folgen Position in E<sub>S</sub> und gleichen Klav an.  
 245 VI, Va: In E << nur bis Ende T 244; wir verlängern bis Mitte T 245 gemäß Vc.  
 259 Va: In den Quellen 1. Note ♩, wir gleichen an T 88 an.  
 Klav o: Staccatopunkt und **pp** nur in A.  
 269 Va, Vc: In E **f** erst zu 2. Note; wir gleichen an T 98 an.  
 271 Klav: In E<sub>P</sub> gemäß AB<sub>SIV</sub> nochmals **ff** zu 2. Note; wir folgen A.

München, Frühjahr 2022

Peter Jost

## Comments

*pf u* = *piano upper staff*; *pf l* = *piano lower staff*; *vn* = *violin*; *va* = *viola*; *vc* = *violoncello*; *M* = *measure(s)*

### Sources

- SK Sketches and drafts. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark S 76/1579. 18 paginated pages, 14-, 18- and 20-staff music paper. Nearly complete notation of the work as a sketch (one staff), draft (two staves) or short score (three staves), often with details of the instrumentation. Written in black ink, individual additions in pencil. Dated: *Vysoká 18  $\frac{10}{7}$  89*. at the beginning of movement I (p. 1); *18  $\frac{12}{7}$  89*. at the end of movement I (p. 4); *18  $\frac{10}{5}$  89*. at the beginning of movement IV (p. 13); *Na Vysoké | dne 12 srpna | 1889. Antonín Dvořák* (in *Vysoká*, 12 August 1889) at the end of movement IV (p. 18).

- A Autograph score. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark S 76/1578. Subsequently bound in brown cardboard with printed inscription *QUARTETT*. 32 leaves with title page and 62 autograph paginated pages of music; 18-staff music paper. Title: *Quartett (Es dur) | pro housle, violu, čello a | Piano-forte | složil | Antonín Dvořák. | Opus 87*. (Quartet in E $\flat$  major for violin, viola, violoncello and piano, composed by Antonín Dvořák.) Written in black ink with corrections and additions in red ink and pencil. Dated: *Na Vysoké 18  $\frac{12}{7}$  89*. at the beginning of movement I (p. 1); *18  $\frac{21}{7}$  89*. at the end of movement I (p. 18); *Zaplat' pan Bůh! | Dokončeno v Písku | dne 19. srpna 1889, | Antonín Dvořák* (Thank God! Finished in Písek, 19 August 1889) at the end of movement IV (p. 62). After the date, a subsequent autograph note about the death of Antonín Rus in 1903, in whose house Dvořák completed the score.
- C<sub>EC</sub> Copy of the score in an unknown hand, engraver's copy for F<sub>S</sub>. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark 8674. 28 unbound leaves with title page and 54 pages of music. Landscape format, 20-staff music paper. Title as in A, but with *fortepiano* instead of *Pianoforte*. Written in black ink with corrections and additions in purple ink (copyist) and pencil (presumably Robert Keller). With numerous publisher's and engraver's markings in pencil and blue crayon.
- F<sub>S</sub> First edition of the score. Berlin, N. Simrock, plate number 9284, published 1890. Title: *Quartett | (Es dur) | für | Pianoforte | Violine, Bratsche und Violoncell | von | Ant. Dvořák. | [left:] Op. 87. [right:] Preis Mk 15\_ | [centre:] Verlag und Eigenthum für alle Länder | von | N. Simrock in Berlin | 1890. |*

*Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig*. Musical text on pp. 3–50. Copy consulted: London, British Library, shelfmark h. 2779.(11.).

F<sub>p</sub> Parts included in F<sub>S</sub> (vn, va, vc). Musical text in each on pp. 1–11.

F F<sub>S</sub>, F<sub>p</sub>

#### About this edition

The primary source for the present edition is the first edition with score (F<sub>S</sub>) and parts (F<sub>p</sub>). Even though no documents concerning the proofreading have come down to us, due to the fragmentary nature of the surviving correspondence between Dvořák and his publisher Fritz Simrock and his editor Robert Keller, we may be certain that the composer followed his usual practice of reviewing the proofs (no longer extant) of at least the score, and thereby gave his authorisation for the print.

Important secondary sources are the autograph (A) and the engraver's copy in a foreign hand (C<sub>EC</sub>), which was long believed to be lost. A comparison of A with C<sub>EC</sub> shows that the unknown copyist left out numerous markings (dynamics, articulation, slurs, pedal marks), which, in as far as they were not added in the galley proofs, are correspondingly lacking also in F<sub>S</sub>. Since such markings that are inadvertently absent in C<sub>EC</sub> are often present in F<sub>p</sub>, there must have been another engraver's copy for F<sub>p</sub> based on A that is lost today. Markings that are obviously absent have therefore been taken over from A and F<sub>p</sub> (for vn, va, vc) or from A alone (for pf); at the same time, the pedal marks that are often absent in C<sub>EC</sub> are reproduced here in accordance with A without further comment. C<sub>EC</sub> displays a number of revision layers, which presumably trace back to the perusal process by Keller (see the *Preface*). Keller corrected unambiguous mistakes with pencil directly in C<sub>EC</sub> and marked presumed errors with ?, and probably included a list with queries and/or proposed changes (no longer extant) in his return consignment. This led to the copyist making changes marked *Dvořák* (quasi as proof of authorisation). These include corrections (as in movement I, M 191 pf u, where the copyist in-

advertently notated the 8<sup>th</sup> note as *bb*<sup>1</sup>, but corrected it to *eb*<sup>1</sup> in accordance with Keller's suggestion) and alterations and additions (as in the revision or amendment of numerous tempo markings). All changes and additions in C<sub>EC</sub> can presumably be considered as authorised by the composer, even in places where the marking *Dvořák* is not present. A comparison of C<sub>EC</sub> with F additionally shows that individual refinements, such as added dynamic marks, must also have been made in the galley proofs (now lost). Whether these stemmed from Dvořák himself or from Keller can no longer be determined. In cases of doubt, decisions have been made here on the basis of musical plausibility. The preserved sketches and drafts (SK) did not play a role in this edition, since the musical text is not definitively worked out there.

Different markings for the same dynamic (e.g.  $\gg$  in pf, but *dim.* in vn, va, vc) have been standardised as far as possible. Doublings of dynamic markings (e.g. *cresc.* and  $\ll$  immediately after one another) have been deleted with the exception of special cases (when, for example, both marks are consciously placed in only one part or indicate different durations, as, for instance, in vn in movement IV, M 240). Markings that are clearly lacking in either F<sub>S</sub> or F<sub>p</sub> have been tacitly added according to the other source. Parentheses indicate editorial additions.

#### Individual comments

##### I Allegro con fuoco

Tempo marking in A originally *Allegro con brio*, then changed to *Allegro risoluto*; in C<sub>EC</sub> originally *Allegro risoluto*, then changed to *Allegro con fuoco*.

5 vn, va, vc: A has  $\gg$  additionally to the end of the measure after *sf*.

7 pf: Staccato dots on beats 2 and 4 only in A.

17 pf: A has *f* instead of *ff*; since the original *f* was changed to *ff* in M 13, 15, we follow C<sub>EC</sub>, F<sub>S</sub>. –  $\ll$  only in A, cf. M 13, 15.

20 va: F<sub>p</sub> has  $\ll$  already from beat 1. pf u: In F<sub>S</sub> 3<sup>rd</sup>  $\flat$  inadvertently *bb*<sup>1</sup> instead of *ab*<sup>1</sup>; we follow A, C<sub>EC</sub>.

- 27 pf l: > only in A.  
 33 pf: *f* only in A.  
 41 vn: In F<sub>p</sub> *p* already on beat 4 of M 40. – In A staccato dots on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes.  
 42: Position of *poco rit.* in the sources notated in some instances imprecisely between beats 1 and 2; we standardise the position on beat 2.  
 43 va: In F slurs on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes and 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes; we follow the subsequent correction to a continuous slur in A, C<sub>EC</sub>.  
 49 pf: < only in A, C<sub>EC</sub>.  
 50 pf: *mf* only in A. – In C<sub>EC</sub>, F<sub>S</sub> *p* only at the beginning of M 51; we follow A, cf. also position of *pp* in M 52.  
 57: C<sub>EC</sub>, F<sub>S</sub> have > to the end of the measure; we shorten in accordance with A.  
 64 pf: > only in A.  
 67 pf: In F<sub>S</sub> inadvertently *ffz* instead of *fz*; we follow A, C<sub>EC</sub>.  
 76 vc: In F<sub>p</sub> < already from beat 1 of M 75.  
 77 pf: F<sub>S</sub> again has *ff* on beat 2, traces back to an error in C<sub>EC</sub>; we follow A.  
 82 vn, va, vc:  $\bar{\cdot}$  only in F<sub>S</sub>.  
 94 va, vc: F<sub>S</sub> has *p* instead of *pp*, probably an error in C<sub>EC</sub>; where the dynamic was only subsequently notated; we follow A, F<sub>p</sub>.  
 98 pf l: In F<sub>S</sub> 2<sup>nd</sup> slur to 1<sup>st</sup> note of M 99 in accordance with subsequent notation in C<sub>EC</sub> (lacking slur in A); we change to match M 102.  
 98–103 vn, va, vc: F<sub>S</sub> sometimes has tenuto marks instead of staccato dots. This can be traced back to indistinct notation in A, which the copyist misunderstood in C<sub>EC</sub>; we follow F<sub>p</sub> here, cf. analogous measures.  
 99 f. va, vc: In F<sub>S</sub> < only from beat 1 (vc) or beat 1+ (va) of M 100; we follow A, F<sub>p</sub>.  
 103 f. va, vc: In F<sub>S</sub> < only from beat 1+ of M 104; we follow A, F<sub>p</sub>.  
 111 pf: In A  $\mathfrak{S}$  on beat 1+, but cf. M 109.  
 113 va: < only in A, cf. M 117.  
 115 pf u: > only in A.  
 125 f. vn, va: In F<sub>S</sub> all notes from beat 3 of M 125 to beat 2 of M 126 have staccato dots, apparently an error in C<sub>EC</sub>.  
 139 vn: A has slur to 1<sup>st</sup> note of M 140.  
 146 va: Staccato dots on beat 1 in F<sub>S</sub>, apparently an error.

- 146 f.: Instead of staccato dot, F has either > on beat 4 (M 146) or no articulation (M 147); we follow A, but va without articulation, cf. also M 1 f.  
 152 vn: Staccato dots in F on 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes, apparently an error in C<sub>EC</sub>, cf. analogous measures.  
 152 f. pf: > only in A.  
 167–168 va: Slur only in A, F<sub>p</sub>.  
 175 vc: F<sub>p</sub> has *p* on 1<sup>st</sup> note, probably an error, cf. M 176.  
 181 vn: In A, F<sub>p</sub> staccato dot on 1<sup>st</sup> note, but cf. vc, pf.  
 192 vn, va, vc: In A, F<sub>p</sub> *sempre più cresc.*; we follow C<sub>EC</sub>, F<sub>S</sub>, which are aligned with pf, namely *sempre cresc.* vc: F<sub>p</sub> has  $\wedge$  on note; subsequently deleted in A, however.  
 193 vn, va, vc: C<sub>EC</sub>, F<sub>S</sub> (only vn, va) have <, since only insufficiently deleted in A, cf. also marking *sempre cresc.* M 192.  
 197 vc: Slur and staccato dot only in A, cf. M 196.  
 202 va, vc: F<sub>S</sub>, F<sub>p</sub> (only va) have > on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes, subsequently deleted in A and replaced by portato.  
 208 vn: Staccato dots in all sources on 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> notes, not adopted here because a unique occurrence.  
 209–211 vc: In A, F<sub>p</sub> 1<sup>st</sup> and 5<sup>th</sup> notes each time have >, but cf. vn, va and M 212–214.  
 223 va: F<sub>p</sub> has *p*, but cf. *p* in M 224.  
 236 vc: F<sub>S</sub> inadvertently has  $\mathfrak{B}$  instead of  $\mathfrak{B}$  before 5<sup>th</sup> note. – Slurs only in A.

## II Lento

- 6 vc: The sources have *cresc.* on beat 2, but cf. parallel passage M 46.  
 9 pf: Arpeggios only in A.  
 10 vc: All sources have *f* again; not adopted here, cf. M 9.  
 11 pf: 2<sup>nd</sup> > only in A.  
 16 va: In A, C<sub>EC</sub>, F<sub>S</sub> slurs from 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> and 6<sup>th</sup>–9<sup>th</sup> notes (in A to 10<sup>th</sup> note); we follow F<sub>p</sub>.  
 22 f. vn, va, vc: The sources sometimes have staccato dots instead of tenuto marks, we follow A.  
 30 vn, va: In F<sub>S</sub> slur each time on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes in accordance with the error in C<sub>EC</sub>; we follow A, F<sub>p</sub>.

- 31 vn, va: F<sub>p</sub> has staccato dots instead of tenuto marks.  
 33 pf: In A  $\downarrow$  each time has >.  
 44 pf u:  $\mathfrak{b}$  before *eb*<sup>1</sup> on beat 4 only in A.  
 46 vc: All sources have additional small slurs on 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes, but compare M 6.  
 pf: In the sources *cresc.* already on beat 3 of M 45 (with additional < M 46), we change to match M 6.  
 48 pf: > on beat 3 only in A.  
 49 pf: *fz* only in A.  
 57 vn: In F<sub>S</sub> continuous slur from 1<sup>st</sup>–5<sup>th</sup> notes, traces back to an error in C<sub>EC</sub>; we follow A, F<sub>p</sub>.  
 58 vn, va: In F<sub>p</sub> staccato dots instead of tenuto marks.  
 59 pf u: Slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes only in A.  
 62 pf u: In F<sub>S</sub> 1<sup>st</sup> note inadvertently  $\mathfrak{J}$  instead of  $\mathfrak{J}$ .  
 63 vn, va, vc: In A, C<sub>EC</sub>, F<sub>S</sub> staccato dashes on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes (vn, va); F<sub>p</sub> has  $\wedge$  (vn, vc) and staccato dots (va); we change vn, va to match vc in F<sub>S</sub>.  
 66 vn: In F<sub>p</sub> 13<sup>th</sup>–15<sup>th</sup> notes *e*<sup>#2</sup>–*d*<sup>2</sup>–*b*<sup>1</sup>; traces back to a writing error in A; we follow C<sub>EC</sub>, F<sub>S</sub>.  
 72 pf: *sempllice* only in A.  
 74 vc: In F<sub>p</sub> 6<sup>th</sup> note inadvertently *g* instead of *ab*.  
 77 vn, va, vc: In C<sub>EC</sub>, F<sub>p</sub> < from *pp* to beat 3 in accordance with subsequent notation in A; but presumably deleted in the galley proofs, since not in F<sub>S</sub>; compare also M 76 (in all sources without <).  
 78–79 vc: A has tie, presumably inadvertent, cf. va.  
 80 vn: F<sub>p</sub> has additional *legato*, since subsequently added in A (but there already indicated by a slur).  
 83 f. vn: F<sub>p</sub> has staccato dots instead of tenuto marks.  
 84 pf u: Octave signs on the three last notes only in A; we lengthen them to 1<sup>st</sup> note M 85.

## III Allegro moderato, grazioso

- Tempo marking in A originally *Allegro*, with *moderato* added subsequently. C<sub>EC</sub> originally had *Allegro moderato*, with *moderato* deleted subsequently and *grazioso* added; deletion then reversed again.

6 f. vn, va, vc:  $F_S$  has  $>$  on 1<sup>st</sup> (M 6 vn, va) and 2<sup>nd</sup> notes (M 6 f. vc) instead of  $\gg$ , traces back to an error in  $C_{EC}$ ; we follow A,  $F_p$ .

12 vn: In  $F_p$  5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes have staccato dots.

16 pf:  $F_S$  has **mf** on beat 2, traces back to an error in  $C_{EC}$ ; since **mf** in A was deleted and replaced by **f** at the beginning of the measure.

20 f. pf: In A *dim.* | **p** at measure transition, in  $C_{EC}$  altered to  $\ll$  | **mf**, in  $F_S$  inadvertently printed as *dim.* | **mf**; we follow change in  $C_{EC}$ .

32 vn, va: In  $F_p$   $>$  on 1<sup>st</sup> note instead of  $\gg$ .

39 pf:  $\ll$  only in A,  $C_{EC}$ .

69 pf: 1<sup>st</sup>  $\ll$  only in A,  $C_{EC}$ .

98 va: *dim.* only in  $C_{EC}$ .

117 va: A,  $F_p$  have  $>$  on 2<sup>nd</sup> note, but compare M 113.

118–120 vn: Staccato dots only in A.

121 vn:  $>$  on 1<sup>st</sup> note only in A.

123 vc:  $>$  on 1<sup>st</sup> note only in A,  $C_{EC}$ .

139 va, vc: In  $F_p$   $\gg$  already from 3<sup>rd</sup> (va) or 4<sup>th</sup> note (vc) of M 138.

142 pf: **p** only in A.

181 va, vc:  $F_S$ , in accordance with  $C_{EC}$ , has **p** only at the beginning of M 182; we follow A,  $F_p$ .

182–185 va, vc:  $F_S$ , in accordance with  $C_{EC}$ , has  $>$  on each 1<sup>st</sup> note of M 182 instead of  $\gg$  on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes; we follow A,  $F_p$ .

190 f. pf u: In  $F_S$  notes from beat 3 in M 190 lack octave signs; we follow A,  $C_{EC}$ .

#### IV Allegro, ma non troppo

16 vc: In A,  $F_p$  additional  $>$  on **fz** on 3<sup>rd</sup> note, but compare M 17.

23, 25 vn:  $F_S$ , in accordance with  $C_{EC}$ , has slur each time already from 4<sup>th</sup> note; we follow A,  $F_p$ .

24, 37 pf: Staccato dots only in A.

44 pf, 55 va: **p** only in A.

65, 78 pf: **p** only in A,  $C_{EC}$ .

68–72 pf u: In A fingering as in M 66 f.

72 f.: The sources have new  $\ll$  in M 73, but cf. analogous measures.

88 pf: **pp** only in A,  $C_{EC}$ .

89–90 vn: In  $F_S$  slur only to last note of M 89 in accordance with  $C_{EC}$ ; we follow A,  $F_p$ .

98 va, vc: A,  $C_{EC}$  and (only for vc)  $F_p$  have **f** again on 2<sup>nd</sup> note. pf: **f** only in A.

102 vc:  $>$  only in A,  $C_{EC}$ .

108<sup>b</sup>–109 pf:  $\gg$  only in A,  $C_{EC}$ .

114 vn, 117 vc:  $>$  only in A.

122, 124 va: **fz** only in A (M 122, 124),  $C_{EC}$  (M 124).

133 pf: In A,  $C_{EC}$ ,  $F_S$  slur on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes of the middle part as well as slur on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes of the lower part; not adopted here, since not continued in M 134 ff., compare also *sempre legato* M 132.

138 pf: **p** only in A.

172 pf: In  $F_S$  **fz** lacks  $\ll$ ; we follow A,  $C_{EC}$ , compare also vc M 173.

175–177 vc, pf: Staccato dots only in A.

190 va, vc: A,  $F_p$  have **ff** on 2<sup>nd</sup> note; not adopted here, compare **f** for vn M 192.

196 vn, 197–200 pf: Staccato dots only in A.

210, 212 pf: **mf**, **p** only in A.

222 vn, 224 va:  $F_p$  has  $\gg$  from 3<sup>rd</sup>–6<sup>th</sup> notes (vn) or 2<sup>nd</sup>–6<sup>th</sup> notes (va), probably inadvertently.

232: In A,  $C_{EC}$ ,  $F_S$   $\ll$  each time from the middle of M 231 to the middle ( $C_{EC}$ ,  $F_S$ ) or end (A) of M 232; placed here as in  $F_p$  and changed to match pf.

245 vn, va: F has  $\ll$  only to end of M 244; we lengthen to middle of M 245 in accordance with vc.

259 va: In the sources 1<sup>st</sup> note  $\downarrow$ , we change to match M 88. pf u: Staccato dot and **pp** only in A.

269 va, vc: F has **f** only on 2<sup>nd</sup> note; we change to match M 98.

271 pf:  $F_S$ , in accordance with  $C_{EC}$ , has **ff** again on 2<sup>nd</sup> note; we follow A.

Munich, spring 2022  
Peter Jost